

Ortsgemeinde Helferskirchen



Protokoll des 1. Treffens des Arbeitskreises „Treffpunkte“

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Anette Marciniak-Mielke, Ortsgemeinde Helferskirchen
17 Bürgerinnen und Bürger
Thomas Zellmer, Dorfmoderation, Büro Stadt-Land-plus (Protokoll)

Datum: 29. September 2016, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Dem Arbeitskreis wurde in der Auftaktveranstaltung das große Thema „Treffpunkte“ aufgegeben. Damit war die Diskussion auf drei Orte fokussiert:

- Kirmesplatz in der Ortsmitte
- „Mehrnutzungshaus“ am Kastanienplatz im Niederdorf,
- Grillhütte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Ortsbürgermeisterin, hatten die Anwesenden Gelegenheit sich und ihre Motivation zur Teilnahme am Arbeitskreis kurz vorzustellen:



Die geäußerten Erwartungen decken sich weitestgehend mit der Aufgabenstellung des Arbeitskreises, was sich auch in der späteren Bearbeitung der drei Maßnahmen zeigen wird. Die drei Vorhaben wurden nach kurzer Beratung in kleinen Gruppen besprochen und die Nutzungen, die gewünschten Ausstattungen und die Ideen dazu sowie die zu klärenden Punkte und Anforderungen formuliert. Nach der etwa 1,5 stündigen Beratung wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert:

Grillhütte

Die Teilnehmer der Kleingruppe wünschen sich eine geschlossene Grillhütte mit Strom- und Wasseranschluss sowie sanitären Anlagen. Der Raum soll ca. 50 m² groß sein und eine Theke enthalten, zusätzlich ist ein Abstellraum erforderlich. Es soll ein überdachter Vorplatz eingeplant werden – und natürlich die Grillstelle. Als Heizung wird an einen Holzofen gedacht, sodass nicht permanent geheizt werden muss und die Kosten im Rahmen bleiben. Die Anforderungen an die Infrastruktur sind damit gekennzeichnet durch eine



Frischwasserzufuhr, Strom und die Möglichkeit des Anschlusses an das Kanalsystem bzw. eine Abwassergrube. Mögliche Standorte wären mit

- Priorität 1: Wald in der Nähe des Sportplatzes/Alter Tanzplatz,
- Priorität 2: am Sportplatz,
- Priorität 3: alte Grillhütte,
- Priorität 4: alte Mühle (unterhalb der Kläranlage).

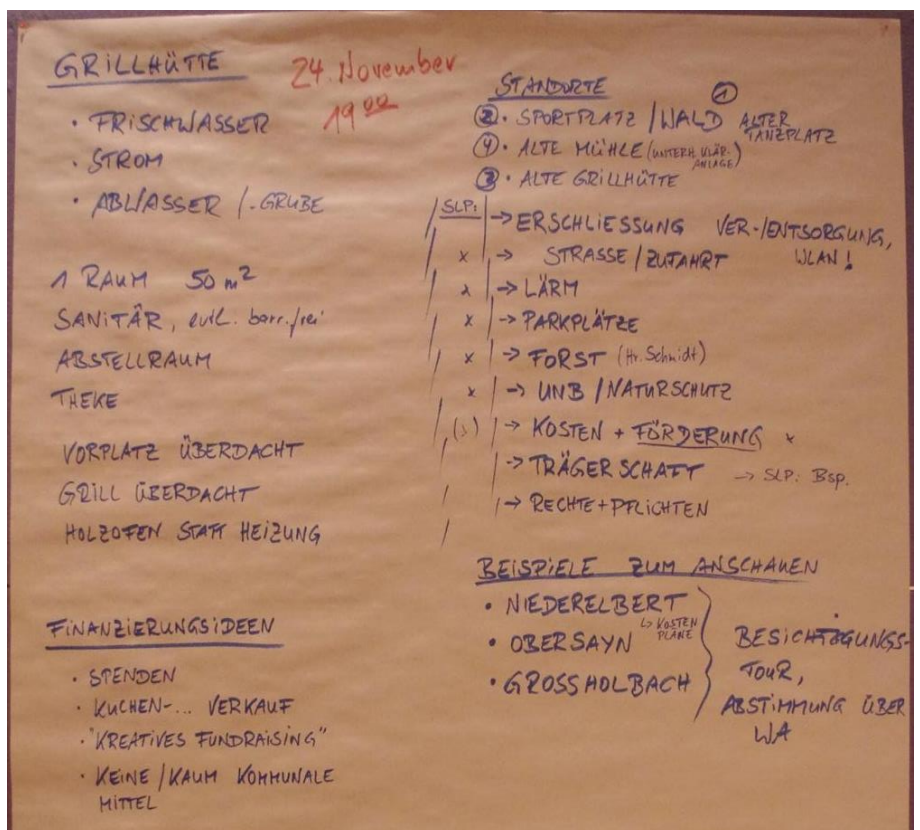


Stadt-Land-plus schätzt für diese Standortalternative die Erschließung und die Straßenzufahrt ein, die ggfs. entstehenden Lärmkonflikte, die Parkplatzsituation sowie die forstlichen und naturschutzfachlichen Konflikte. Weiterhin zeigt Stadt-Land-plus Fördermöglichkeiten auf und nennt Beispiele zur Träger-schaft von anderen Grillhütten. Das Thema Rechte und Pflichten wird von der Arbeitsgruppe „Grillhütte“ recherchiert. Über Kosten und Finanzierung wird sich der Arbeitskreis beim nächsten Treffen intensiv Gedanken machen (müssen). Erste Ideen wurden entwickelt.

Die Arbeitsgruppe Grillhütte hat darüber hinaus beschlossen, sich mehrere Beispiele anzuschauen:

- Niederelbert,
- Obersayn,
- Großholbach.

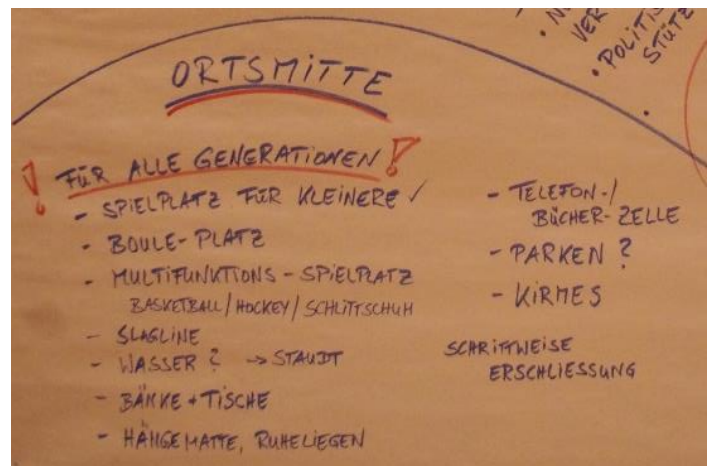
Die Besichtigungen werden über WhatsApp abgestimmt.





Ortsmitte

Der Kirmesplatz und der Spielplatz in der Ortsmitte sollen „für alle Generationen“ attraktiver werden. Als geeigneten Ansatz für Kleinere ist der Spielplatz vorhanden. Er könnte bereichert werden z.B. durch eine Slag-Line, Bänke und Tische, eine Telefon/Bücherzelle zum kostenlosen Tausch von Büchern, einen Boule-Platz, eine Hängematte und/oder Ruheliegen und ein Multifunktionsspielplatz (Basketball, Hockey, Schlittschuh im Winter)-ggfs. Parkplätze, Und da es sich vermutlich nicht um ein großes Projekt handeln kann, ist eine schrittweise Erschließung geplant. Dabei soll die aktuelle Nutzung als Kirmesplatz unbedingt erhalten bleiben. Stadt-Land-plus wird zum nächsten Treffen des Arbeitskreises einen Vorschlag bringen, wie die Nutzungsideen räumlich verortet werden können. Gleichzeitig werden ggfs. erforderliche Auflagen und soweit absehbar, Kosten abgeschätzt.



Haus am Kastanienplatz

Während Helferskirchen ein relativ gutes Angebot von Treffpunkten hat (Sonnenberghalle, Helderichtreff- 1A und Alte Viehweide), ist im Niederdorf eine solche Infrastruktur nicht vorhanden. Schon vor Jahrzehnten gab es erste Planungen. Seit Längerem gibt es Bemühungen, auch im Niederdorf einen Treffpunkt für die unterschiedlichen Generationen zu etablieren. Dazu ist der Kastanienplatz seit Jahren bereits im Gespräch. Hier stand bis vor wenigen Jahren ein alter Bauernhof, der aufgrund seines schlechten baulichen Zustands abgerissen wurde. Lediglich ein Kastanienbaum ist noch erhalten.



Das neue Gebäude soll

- unterschiedliche Nutzungen integrieren können
- eher klein sein
- offen sein für alle im Dorf
- auch im Winter nutzbar
- einen überdachten Freisitz haben und
- dabei möglichst kostengünstig sein.



Die unterschiedlichen Nutzungsideen hat Frau Ortsbürgermeisterin Marciniak-Mielke in einer Liste zusammengestellt, die Grundlage eines evtl. Förderantrags im Leader-Programm ist.

Zunächst muss das Nutzungskonzept des „Haus am Kastanienplatz“ verfeinert werden und Förderoptionen mit der Kreisverwaltung abgestimmt werden (Dorferneuerung oder Leader?). Gleichzeitig muss um politische Unterstützung des Vorhabens geworben werden.

Ausblick

In der gemeinsamen Diskussion über mögliche Kosten wurde deutlich, dass angesichts der knappen finanziellen Möglichkeiten der Ortsgemeinde vermutlich nicht beide Treffpunkte bzw. beide nicht in der gewünschten Ausstattung realisiert werden können. Dabei wurden bereits Vorschläge entwickelt, es nicht auf einen Konflikt „Haus am Kastanienplatz“ ODER „Grillhütte“ hinauslaufen zu lassen, sondern beide Treffpunkte zu realisieren.

Auf jeden Fall aber ist viel Eigenleistung notwendig, um die gewünschte Form zu realisieren.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Treffpunkte“ findet am **24.11.2016** um **19.00 Uhr** an gleicher Stelle (Thekenraum) statt.

Kinder und Jugend

Das erste Treffen mit den Kindern und Jugendlichen findet am **Montag, den 07. November** statt. Um 17:00 Uhr treffen sich zunächst die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, um 18:30 dann die Jugendlichen von 13 bis etwa 20 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu separat eingeladen.

Die weiteren Treffen im Rahmen der Dorfmoderation:

- 15. Oktober, 15:00 Uhr: „INTERNET“-Treffen (Teilgruppe AK 2)
- 07. November, 17:00/18:30 Uhr, Treffen der Kinder/Jugendlichen (AK 4)
- 14. November, 19:00 Uhr: AK 1 Ortsmitte
- 24. November, 19:00 Uhr: AK 3 Treffpunkte

Der Termin des nächsten Treffens des AK 2 (Breitband / DSL / Infrastruktur) steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein Treffen mit den Gewerbetreibenden aus dem „Kurzen Seifen“ zum Thema Internet wird am 18.10 erfolgen.

Treffpunkt ist jeweils der Thekenraum der Sonnenberghalle



Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/mh
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 12.10.2016

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Marciniak-Mielke, Ortsgemeinde Helferskirchen
- Frau Ickenroth, Herr Menges, Verbandsgemeindeverwaltung Wirges
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwald
- Mitglieder der Projektgruppen (per E-Mail, soweit bekannt)